

Bitte mitzunehmen!

Westpreußischer Verkehrswart

Heft Nr. 11

1. – 15. Juni 1939

14. Jahrgang



Durchblick auf alte Giebelhäuser in der Brückstraße

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



Erstes
Elbinger Pilsener

ein Spitzenprodukt deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei English Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-R. Mai 1939 1600. Pl. Nr. 2

Die Altstadt Elbing

Die Altstadt Elbing ist von vornherein recht regelmäßig angelegt worden. Sie bildet noch jetzt wie früher ein Parallelogramm. Ihr Straßennetz ist ohne Zweifel im wesentlichen schon während des dreizehnten Jahrhunderts so ausgebaut worden, wie es sich noch heute darstellt. Nur die Häuserreihe längs dem Elbing, durch welche die Wasserstraße gebildet wird, wurde im folgenden Jahrhundert erbaut. Noch später, etwa um das Jahr 1600, entstand die Mauerstraße, die gegenwärtig parallel zur Wasserstraße läuft und den Strand der Altstadt bildet. Zwischen der Wasser- und der Mauerstraße, aber der letzteren näher, zieht sich vom Markttor im Norden bis zur Heiligen-Geist-Straße im Süden der Alte Markt hin. Fast alle übrigen Straßen durchschneiden ihn rechtwinklig und werden von ihm in zwei ungleiche Teile geteilt. Es folgen von der Heiligen-Geist-Straße nach Norden Brück- und Fleischer-, Fischer- und Schmiede-, Böttcher- und Turm- (jetzt Spiering- und Kettenbrunnen-), Kettenbrunnen- und Gerber- (heute beide Wilhelm-), Mönchs- oder Tobias- (jetzt Kürschner-) und Wollweberstraße. Zur Altstadt gehören dann noch die Hommel- und die hinter ihr liegende Hommelstallstraße. Jene zieht sich südwärts von der Heil.-Geist-Straße hin und reichte früher von dem Vorschloß bis zur Ostmauer der Altstadt. Die Enge Gasse zwischen Wasserstraße und Altem Markt war ehemals ein Kirchensteig, der die drei Kirchen der Altstadt, die Sankt Marien-, die Sankt Nikolai- und die Heil.-Geist-Kirche, verband, und der einen sicheren und gedeckten Zugang zur Stadtmauer bildete.

Zur Befestigung der Stadt diente anfangs Wälle, zu denen Gräben, Blanken (Palisaden) und Bergfriede (Türme) gehörten.

Aber schon im dreizehnten Jahrhundert traten an die Stelle der Wälle und Blanken Mauern.

Auf der Westseite hatte die Stadt im Elbingfluß einen natürlichen Schutz. Auf den andern Seiten verbreiterte und vertiefe man die Gräben, als die Mauern errichtet wurden. Die Gräben wurden aber nicht, wie es anderwärts wohl bisweilen geschah, unmittelbar an die Mauern gelegt, sondern man ließ hier noch einen trockenen Raum dazwischen, den sogenannten Parcham. Die Breite des Parchams und der Gräben war nicht überall dieselbe. Auf der Norrseite der Stadt scheinen Parcham und Stadtgraben am breitesten gewesen zu sein. Wie beträchtlich die Breite des Parchams hier gewesen sein muß, ersieht man daraus, daß der Raum zwischen der Innenmauer des Grabens und der Stadtmauer zur Anlage des Schieß- oder Junkergartens ausreichte.

Nach der Flußseite zu lag jeder oder doch fast jeder der vorhin genannten Querstraßen der Altstadt ein Tor gegenüber. Nach den drei andern Seiten gab es nur je ein Tor. Die Tore nach dem Elbing zu waren das Heilige-Geist-Tor, gewöhnlich Gerstentor genannt, das Brück- oder Hohe Tor, das Fischertor, das schon früh als Waffenkammer diente, das Böttchertor, das auch nach dem daneben gebauten Kran Krantor hieß, das Tobias- oder Wagetor, an dem eine Wage aufgestellt war, und die Wenige oder Kleine Pforte. Die nach den drei anderen Seiten gerichteten Stadttore waren nach der Südseite das Burgtor, gegenüber der Burgstraße, nach der Ostseite das Schmiedetor gegenüber der Schmiedestraße und nach der Nordseite das Markttor dem Markt gegenüber. Von allen Toren der Altstadt waren die beiden zuletzt aufgeführten die wichtigsten. Die Tore waren meistens mehrere Stockwerke hoch und wohl auch größtenteils bewohnt. Wer in die Stadt hinein oder aus ihr heraus wollte, mußte den Weg durch irgend ein Tor nehmen.

In die Stadtmauer war eine Reihe massiver Verteidigungstürme eingebaut. Die Ostmauer allein hatte deren sechs. Die beiden Ecktürme an dieser Mauer waren der Gromannsturm im Süden und der Büttelsturm im Norden. Beide Türme dienten auch der Verteidigung der Süd- und Nordmauer. Sämtliche Tortürme, auch der Gromanns-, Diebs-, Bürger- und Schützenturm, hatten einen annähernd quadratischen Durchschnitt. Kreisrund war der Bogener Turm. Der Gerber-, Büttel- und der Große Turm waren achteckig. Zinnen hatte nur der Büttelsturm. Die meisten Türme ließen in eine Spitze aus. Die Tortürme hatten Satteldächer. Die höchsten Türme waren wohl der Markttor-, der Schmiedetor- und der Diebsturm.

In der Zeit von 1410 bis 1437 ist zum Schutze der Stadt außerhalb des vorhandenen Grabens eine neue Befestigungsanlage, aus Wall und Graben bestehend, angelegt worden. Einzelheiten von diesem zweiten Befestigungsring sind nur wenig bekannt.

Aus: Emil Krüger „Elbing“.

Veranstaltungen in Elbing und Umgebung

II. internationale Elbinger Ruder-Regatta auf dem Elbingfluss

am Sonntag, dem 11. Juni 1939

Veranstaltet vom Nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen, Fachamt Rudern. Ziel und Zuschauerplätze am Elbinger Silo. Vorrennen — Vormittag, Hauptrennen — Nachmittag. Es starten Ruderer aus Danzig, Ostpreußen und dem Reich.

Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“ über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonnabend		ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonnabend	Sonnabend
13.30	13.30	13.30	13.30		ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■	Ström	↑	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15		Drei Rosen		7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼	Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00		an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30

Fahrtpreise:

	Einfache Fahrt RM	Hin- und Rückfahrt RM
Elbing — Ström . . .	0,25	0,50
Elbing — Drei Rosen . . .	0,30	0,60
Elbing — Kleppe . . .	0,45	0,90
Elbing — Hirschfeld . . .	0,50	1,-

Bemerkungen:

Für die pünktliche Abfahrt am Dienstag und am Freitag leiste ich keine Gewähr

Eduard Freiwald · Elbing
Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109

Fahrplan 1939 über die Geneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder Braunschweig Marienboden		km	Vom 15. Mai bis 15. Oktober 1939	km	Reichsbahn in Richtung: Braunschweig Marienburg Königsberg
an Elbing	6.52	6.50	täglich	D 19.24 P 19.55	ab Elbing 19.02
8.00	0	■ ab	ab Elbing	18.30	
10.05	21	■ an/ab	Hirschfeld, Gasthaus	16.25	
11.15	26	■ an/ab	Canthen, Gasthaus	15.15	
12.00	28	■ an/ab	Buchwald, unterhalb der Ebene	13.10	
13.20	28	■ an	Buchwald, Gäßelheim	54	12.55
13.40	28	■ ab	Buchwald, Gäßelheim	54	14.30
14.25	42	■ an/ab	Maldeuten, Bahnhof	40	12.40
15.20	52	■ an/ab	Duganal, Brücke	29	11.25
16.05*	61	■ an	Duganal, Bahnhof	10.30	11.20
16.20	61	■ ab	Harde, Bahnhof	10.40	
16.25	an/ab	Duganal, Brücke	27	10.10*	
17.20	an/ab	Siebenmühle, Schleuse	15	9.15	
19.15	an/ab	Osterode, Bahnhof	0,5	—	
19.20	an	Osterode, Seegang II	0	7.20	
Reichsbahn in Richtung: Elbing, Osterode Hohenstein Döhlau Allenstein		19.43	Reichsbahn aus Richtung: Königsberg Allenstein Zinten Hohenstein Worbitt Döhlau Osterode		
Mohrungen Wormbitt Zinten Königsberg		D 21.11	Reichsbahn aus Richtung: Königsberg Allenstein Zinten Hohenstein Worbitt Döhlau Osterode		
ab Zinten ab Osterode		19.20	Reichsbahn aus Richtung: Königsberg Allenstein Zinten Hohenstein Worbitt Döhlau Osterode		
* Von hier Schleifenfahrt durch den Duganal. <u>Gute Reichsbahnanschlüsse</u>		von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen		an Osterode 10.36 an Harde 10.16	



Fahrtplan

für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg
mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen

Vom 1. Juni bis einschließlich 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00
An Wochentagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem * versehenen Tourenfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtzeiten von Kahlberg (Zedlermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Narmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045

Central-Hotel
Elbing

Adolf-Hitlerstr.
Fernruf Nr. 3898

Sammeldienst im
Kreisfja

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Jeder Nationalsozialist liest die
„Westpreußische Zeitung“

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr. Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Volkemit-Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9.30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briefsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 18 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post
Guttemplerhaus, Alkoholfr. Café und Speisehaus, Georgen-
damm 16, Tel. 3491

Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditoreien

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Mauricio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
Konditorei Teuke, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Koppenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151
Konditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stolzenmorgen, Königsberger Straße, am Erich-
Koch-Platz, Tel. 2553.

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —
Telefon 2432

Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telefon 3696
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum,
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Hotels

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561	2.40 u. 2.65	4.80 u. 5.30
Hotel Rgl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	2.152	2.50-3.00
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49,,	3.574	2.50-3.00
Zentral-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3,,	3.898	3.00-3.50
		6.00-7.00

Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.	15/16	„	3674	2.00	4.00
--------------------------------------	-------	---	------	------	------

Gasthöfe

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61	„	2677	1.85	3.70	
Brauer's Gaststätten, Junkerstr.	24/25	„	3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,,	2233		2.50	5.00	
Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10,,	2089		2.50	5.00	

Fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37	„	2520	2.00	4.00
--------------------------	---	------	------	------

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864.
Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur.
Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Fürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329
Sehenswert wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Spleith, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 8193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags; vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leere Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichastraße (Verwaltungsgebäude J. Schicha) — Kleiner Lustgarten (Schicha-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunfthaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randiedlungen) — Damaschkestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaschkestraße — über die Königsberger in die Bohlenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Laubengen) altes Rathaus mit Laubenhause (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dänsker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dänsker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Russenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrücke an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebräu, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Siegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Russenberge. — Hospiz, Rachelshof und Reehof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Zinkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burgenlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
8200

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Schönwürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausesdenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtsparlasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloss Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Kaffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhestieg der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Schönwürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhausenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weizen Berg mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weizenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Weltpreußische Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg hbf.

Stationen	km	541 2. 3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2. 3.	309 2. 3.	321 2. 3.	547 2. 3.	591 1.2.3.	D 1 1.2.3.	D 9 1.2.3.	D 13 1.2.3.	545 2. 3.	329 1.2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	D 203 2. 3.	549 2. 3.	543 2. 3.	D 802 1. 2. 3.	D 51 2. 3.		
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	—	—	—	—	*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	*	—	
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	—	7.32	10.02	11.43	—	—	8.44	9.14	11.03	—	—	10.35	13.32	13.24	—	16.37	—
Marienburg an	455,7	—	5.04	6.03	—	—	—	9.00	11.29	13.08	14.29	15.26	16.58	—	—	18.19	—	—	19.28	—	—	23.18	—
Marienburg ab	—	5.22	5.14	6.13	6.22	7.49	9.15	11.55	13.45	14.39	15.36	17.08	17.16	19.55	19.24	19.46	—	19.11	19.36	19.22	—	21.04	21.50
Elbing an	484,7	5.52	5.37	6.35	6.52	8.18	9.45	12.25	14.20	14.59	15.57	17.28	17.46	20.25	19.44	20.07	—	—	—	—	22.28	21.37	21.59
Elbing ab	—	6.18	5.40	6.38	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.00	17.30	17.50	20.30	19.46	20.09	—	—	—	—	22.52	22.05	22.17
Königsberg Hbf. an	301,0	9.05	7.15	8.05	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.24	18.47	20.22	23.06	21.08	21.32	—	0.47	bis	23.28	—	—	—

* Gleichvermiet nicht erforderlich.

v. G. = am Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Röntigsberg hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	*	von Brfg.	D 801 2. 3.	334 2. 3.	542 2. 3.	D 10 1.2.3.	D 24 1.2.3.	304 2. 3.	D 4 1.2.3.	306 2. 3.	115 2. 3.	316 2. 3.	123a 2. 3.	D 2 1.2.3.	314 2. 3.	328 2. 3.	FD 6 1. 2.	W 346 2. 3.	550 2. 3.	348 2. 3.	552 2. 3.	302 2. 3.	D 18 1. 2. 3.	D 8 1. 2. 3.	
Önigsbg. Hbf. ab	—	—	6.03	7.37	8.22	8.30	7.45	10.16	10.37	—	—	11.55	—	13.16	13.25	13.50	16.06	—	16.24	—	19.11	20.56	22.33	23.16	
Elbing ab	—	6.50	8.37	8.49	9.39	9.47	10.25	11.37	12.03	—	—	14.26	—	14.34	15.13	16.06	17.15	—	18.57	—	21.48	23.03	23.58	0.34	
Marienburg an	5,06	—	7.00	9.00	8.51	9.41	9.49	10.30	11.39	12.05	13.12	—	14.51	—	14.36	15.15	—	17.16	17.48	19.02	19.40	21.49	23.09	0.00	
Marienburg ab	5,37	—	7.30	9.30	9.12	10.02	10.10	10.59	12.00	12.27	13.41	—	15.21	—	14.57	15.39	—	17.34	18.18	19.32	20.11	22.19	23.41	0.58	
Anzlig an	6,00	—	—	—	—	9.22	10.12	10.22	—	12.09	12.40	—	13.38	16.19	15.15	15.07	—	17.43	—	20.09	22.10	—	—	0.32	
Elbing Bf. Friedr. an	—	7.04	—	—	—	—	—	—	11.13	—	—	—	—	15.00	18.03	16.27	—	—	—	—	21.47	23.55	—	—	1.08
	—	—	—	—	—	15.04	16.12	18.45	—	18.09	19.02	—	—	—	21.06	—	—	—	—	—	—	—	—	7.10	

* Gleichvermiet nicht erforderlich.

b. 10.9.

Gleit.
Brfg.

nur v. 16.6.
b. 9. 9.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	10.08	13.05	13.48	16.06	19.46	22.25	0.0	ab Marienb.	an	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	16.25	20.07	22.45	13,8	Stuhm	an	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	16.53	20.37	23.15	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25
W	= nur W ertags	S	= nur S onntags																

Marienburg—Dt. Eylau

D 227	530	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	ab Marienburg	an	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.29	D 228	
—	5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	Miesenburg	an	7.03	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	0.46
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.50	Rosenberg	ab	6.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	0.15	
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.28	—	21.23	23.41	1.13	Dt. Eylau Stadt	an	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	—	
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	in Dt. Eylau Bf.	at	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	23.47	

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

D 203	D 209	W	S	D 204	W	S	D 204	W	S	D 204	W	S	D 204	W	S	D 204	W	S	D 204	W	S	D 228
—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	ab Marienburg	an	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28	—	—	—	—	—	—
—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.08	20.51	0.43	38,8	Mitswalde	an	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40	—	—	—	—	—	—
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55,5	Maldeuten	ab	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58	—	—	—	—	—	—
6.14	7.48	8.49	11.22	14.25	16.58	21.34	—	68,4	Mohrungen	an	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37	—	—	—	—	—	—
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113,7	Allenstein	ab	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30	—	—	—	—	—	—

Eisenbahn-Fahpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Rpf. Die Entfernung sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Malden—Mohrungen—Allenstein

	km 6630.9	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0	ab Elbing	an Güldenboden ab	km 6.24	8.37	11.09	14.26	18.14	20.01	22.55
	6.00	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,5	an Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.54	14.12	17.59	19.46	22.40
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—	ab Güldenboden	an	6.09	8.19	10.52	14.01	17.57	19.44	22.38	
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4	ab Dr. Holland	ab	5.58	8.06	10.41	13.48	17.46	19.33	22.27	
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4	an Malden	ab	5.31	7.38	10.14	13.22	17.17	19.00	21.59	
7.32	8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23.42	ab Malden	an	5.29	7.27	10.09	13.19	15.22	17.16	bis	
7.48	8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24.00	52,8	ab Mohrungen	ab	5.13	7.10	9.57	13.03	15.03	16.59	30.9
an	9.54	12.21	15.34	an	17.58	an	[97,6]	an Wittenstein	ab	—	6.02	8.38	11.55	13.47	13.47	21.37	20.30

Elbing—Miesmalde—Riesenborg—Marienwerder

	km 6630.9	7.06	9.55	—	—	12.50	14.00	17.35	20.00	—	km 21.55	ab Elbing	an Miesmalde ab	km 6.28	7.29	8.42	14.29	16.51	15.51	21.37	*
	6.14	7.52	10.39	—	—	13.37	14.52	17.22	20.46	—	34.2	228,8	—	5.43	6.38	7.57	13.43	16.05	15.08	20.54	—
6.08	7.57	8.39	—	—	—	—	—	16.10	—	22.40	—	—	ab Miesmalde an	—	—	7.41	13.36	15.52	—	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	—	—	—	17.00	—	23.28	32,0	—	an Riesenborg ab	—	—	6.58	12.52	15.00	—	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.36	—	20.55	23.30	—	—	—	ab Riesenborg	an	—	8.33	6.54	12.47	14.05	17.48	19.55	23.03
7.35	9.21	—	12.17	15.00	19.26	—	21.27	23.59	53,0	—	—	an Marienwerder	ab	—	8.05	6.24	12.20	13.33	17.18	19.26	22.34
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Miesmalde	an	—	6.32	7.52	12.54	15.09	—	20.45	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Marienwerder	ab	—	5.51	7.12	12.38	14.52	—	20.03	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	an Döferode	ab	—	5.35	6.54	a	14.02	16.02	19.26	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ab Döferode	an	—	6.49	9.55	13.00	15.09	18.49	18.35	22.55
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	an Höherhöfen	ab	—	5.50	8.58	a	17.47	17.47	21.58	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	an Höherhöfen	an	—	—	—	—	—	—	—	

a) vom 15.6. bis 15.9.

* am Ophultag

Marienburg — Tiegenhof

8.20	13.38	16.19	20.09	22.10	ab	Marienburg	an	7.37	9.00	13.08	21.04
9.00	14.03	16.32	21.05	22.23	ab	Simonsdorf	ab	7.20	8.46	12.54	20.50
9.52	14.55	an	22.00	—	an	Tiegenhof	ab	6.05	6.35	11.47	19.10

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab	Elbing	an	6.50	8.37	10.25	16.06	21.43
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab	Schlobitten	an	6.15	7.52	9.54	16.14	21.01
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab	Wormditt	ab	5.32	7.03	9.12	14.30	20.19
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis	ab	Bischofshof	ab	—	—	—	12.30	16.55
10.20	12.43	nur bis	19.28	Hellberg	an	Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.05*

* umsteigen in Hellberg

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte · Meißner
Glas · Temde Holzbeleuch-
tungskörper · Radio

Elbing, Wasserstraße 26

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Hotel Krupp, Riesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing
Adolf-Hitler-Straße 20 · Telefon 322

Preiswerte Fremdenzimmer
Gut bürgerlicher Mittagstisch
Bestgepflegtes Elbinger Pilsner
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.
Aussicht nach den herrlichen
Parkanlagen

Maurizio & Co.

Gegründet 1801 · Fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Gültig ab 15. Mai 1939

Haffufertbahn Elbing-Braunberg (ohne Geroähr)

4

zug hält nur bei Gedarf.

Gültig vom 15. Mai 1939

Kraftverkehr Elbing, W. Höhmann

Elbing – Trunz – Neukirch-Höhe – Tolkemit

Stationen		W 2	S 2 a	W 4	S 4 a	W 6	S 8	W 8 a	S 10 a
km	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	21.30
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	21.57
12,5	Trunz	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15
	Unterlufß an die Hassauerbahn †, den Autobus †† im Volkemitt		† 11.00	† 11.05		† 14.27			
		8.45	†† 11.05						

Tolkemit – Neukirch-Höhe – Trunz – Elbing

Stationen		T 1	S 1 a	W 3	S 3 a	W 5	S 5 a	W 7	S 9 a
km	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10
0,0	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.80	7.80	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	—	—	—	—	21.20

w = Werktag, s = Sonn- und Feiertags

Autobusverkehr (Stadttheater – Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing – Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7.25 (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15.05

Elbing – Hoppenau (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktag) 8.58 14.53 | ab (nur Werktag) 7.30 13.30

Elbing – Baumgart – Trunz – Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30
 Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Kraftverkehr Elbing, W. Höhmann

Elbing – Trunz – Neukirch-Höhe – Tolkemit

Stationen		W 2	S 2 a	W 4	S 4 a	W 6	S 8	W 8 a	S 10 a
km	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	21.30
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	21.57
12,5	Trunz	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15
	Unterlufß an die Hassauerbahn †, den Autobus †† im Volkemitt		† 11.00	† 11.05		† 14.27			
		8.45	†† 11.05						

Stationen		T 1	S 1 a	W 3	S 3 a	W 5	S 5 a	W 7	S 9 a
km	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10
0,0	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.80	7.80	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	—	—	—	—	21.20

Gültig ab 15. Mai 1939

Wissensfreier Autobusverkehr Elbing - Danzig - Döppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing - Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00

an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54
-------------------	------	-------	-------

Sohrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrtste RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr Elbing - Danzig - Döppot

7.10	19.45	ab Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Tiefenhof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an Oliva, Bahnhstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Döppot, Kurhaus	ab	10.15	22.35

Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) - Elbing

(über die Reichsautobahn)

1	2	3	4	5	km
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Nordbf. an	11.27
7.50	14.50	20.18	0	ab Königsberg (Pr) Hbf. ab	11.12
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	9.87

Kraftwagenverkehr Elbing - Dörbed - Senzen - Goltemit

7.40	9.30	12.00	15.00	18.30	14.15	16.00	19.15	21.00	ab Elbing Hassfurthbf. an	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00	20.45
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	21.25	■ Dörbed X	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	15.20	16.55	18.35	20.20	
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	21.35	Senzen X	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25	20.10
								21.45	Xemmannsfelde	6.35		8.05							
8.25	10.18					14.15	15.03		Ladinen X	8.58		11.17				14.58		18.12	
8.30	10.25					14.24	15.10		Senzemit Markt	*		11.10				14.50		18.05	
8.35	10.30					14.28	15.15		an Goltemit Bahnhof ab	*		8.45	*			14.45		18.00	

* Pauschalbahnanschluß nach Berga. von Elbing



Historische Weinstuben
P. H. MÜLLER
im Königshaus

FERNRUF 3627

ALTER MARKT 14

Behagliche Räumlichkeiten, best gepflegte Weine, aparte Küche

Koppenhagen
Konditorei & Café

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer. Erstklassige Küche

Haertel & Co
Weinstuben

Mühlendamm 95
Telefon Nr. 3696

Im stillen Winkel
Elbing

Besitzer Kurt Stechler

RESTAURANT *BAR*

Die gute Küche + Gepflegte Getränke

Christliches Hospiz

Neustadt. Schmiedestraße 15/16 . Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte
47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser
Zentralheizung / Auto-Auffahrt



Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der
Stadt Elbing mit Gas, Wasser
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft
in allen Fachfragen durch die
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4
Ruf: 3808/09

KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm-Platz 13, Telefon 3906 und 3907

REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Rundfahrten | Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,
durch das schöne Ostpreußen | Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien
Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.

Ullrich-Biere

sowie Brauselimonaden und Selters
hergestellt aus dem Quellwasser des
Elbinger Pfeifenbrunnens sind von
allerbeste Beschaffenheit und
überall beliebt

Wenn Rundfunk, dann zum gelernten Fachmann!

13jährige Praxis in der
Hochfrequenz - Technik

TECHNIKER
Radio- ERICH **Kolmsee**

Kettenbrunnenstraße 15 . Telefon 4133